



EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

Gösta Thoma
Gerd Keiser
Martin Debus
Annika Scholz

Allgemeine Wirtschaftslehre für Büroberufe

2. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL · Nourney, Vollmer GmbH & Co.
Düsseldorfstraße 23 · 42781 Haan-Gruiten

Europa-Nr.: 75212

Inhaltsverzeichnis

ERSTES KAPITEL **Berufsausbildung**

1	Die Situation	15
	<i>»Karriere mit Lehre« – oder: Vorbereiten für eine erfolgreiche Partnerschaft</i>	
1.1	Ziele setzen und sich über die duale Ausbildung informieren	16
1.2	Probezeit nutzen und erste Erfolge kontrollieren	17
1.3	Auf dem Weg zum Berufsabschluss planvoll fortschreiten	19
2	Die Sachdarstellung	20
2.1	System der dualen Berufsausbildung	20
2.2	Ausbildungsordnung als Grundlage der Berufsausbildung	21
2.2.1	Ausbildungsberufsbild und Ausbildungsrahmenplan	21
2.2.2	Prüfungsanforderungen	27
2.3	Weitere Grundlagen des Ausbildungsverhältnisses	28
2.3.1	Ausbildungsvertrag	29
2.3.2	Jugendarbeitsschutzgesetz	30
2.3.3	Beratungshilfen und Wege zur weiteren Qualifizierung	32
3	Aufgaben	33

ZWEITES KAPITEL **Grundlagen des Wirtschaftens**

1	Die Situation	36
	<i>»Vom Menschen zum Wirtschaftssubjekt (und zurück)« – oder: Wie man sich in der Wirtschaft zurechtfinden kann</i>	
1.1	Mit der Ausbildungsvergütung auskommen	37
1.2	Einen Haushaltsplan erstellen	38
1.3	Am Markt handeln und Marktprozesse einschätzen	39
1.4	Merkmale moderner Volkswirtschaften als Handlungsrahmen erkennen und einschätzen	40
1.5	Rationalisierungsmaßnahmen – in der Automobilindustrie – einschätzen ..	41
1.6	Im Kreislauf der Wirtschaft Orientierung gewinnen	42
2	Die Sachdarstellung.	43
2.1	Notwendigkeit des Wirtschaftens	43
2.1.1	Wirtschaften – Wirtschaftseinheiten	43
2.1.2	Bedürfnisse und Bedarf	44
2.1.3	Güter	46
2.2	Ziele, Prinzipien und Strategien wirtschaftlichen Handelns	50
2.2.1	Ziele von Haushalten und Betrieben	50

2.2.2	Ökonomisches Prinzip und ökonomische Handlungsstrategien	53
2.2.3	Spannungsverhältnis Ökonomie – Ökologie	54
2.3	Märkte und Marktpreisbildung	56
2.3.1	Marktnachfrage und Marktangebot	56
2.3.2	Bildung und Funktion des Marktpreises	60
2.4	Merkmale moderner Volkswirtschaften – Arbeitsteilung, Tausch, Geld ...	62
2.4.1	Arbeitsteilung und Arbeitsvereinigung	62
2.4.2	Tausch	65
2.4.3	Geld	66
2.5	Produktionsfaktoren	68
2.5.1	Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren	68
2.5.2	Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren	73
2.6	Wirtschaftskreislauf	74
2.6.1	Der einfache Wirtschaftskreislauf	74
2.6.2	Der erweiterte Wirtschaftskreislauf	76
2.6.3	Wirtschaftskreislauf und Wirtschaftssysteme	78
2.6.4	Sozialprodukt als Ausdruck gesamtwirtschaftlicher Leistung	78
3	Aufgaben	81

DRITTES KAPITEL **Betrieblicher Leistungsprozess**

1	Die Situation	89
	<i>»Die Wohntal GmbH präsentiert sich« – oder: Was man bei einer Betriebsbesichtigung sehen kann und was nicht</i>	
1.1	Die Bereiche der Unternehmung kennenlernen	90
1.2	Die Abhängigkeit zwischen den Funktionsbereichen erkennen	90
1.3	Die Leistungen der Unternehmung im Sozial- und Umweltbereich einschätzen	91
1.4	Die Organisationsform der Leistungserstellung kennen lernen.	91
2	Die Sachdarstellung	92
2.1	Der Betrieb in der Gesamtwirtschaft	92
2.1.1	Einteilung der Betriebe	92
2.1.2	Funktionsbereiche der Unternehmung	93
2.1.3	Betrieb als umweltoffenes System	96
2.1.4	Das Zielsystem der Unternehmung	102
2.2	Leistungsprozesse in Dienstleistungs- und Sachleistungsbetrieben	104
2.2.1	Dienstleistungsbetriebe	104
2.2.2	Sachleistungsbetriebe	106
2.3	Leistungserstellung	107
2.3.1	Fertigungsverfahren im Industriebetrieb	107
2.3.2	Moderne Organisationsformen im Leistungsprozess	111
3	Aufgaben	117

VIERTES KAPITEL		Rechtliche Grundlagen für das Funktionieren des Güter- und Geldstromes im Wirtschaftsprozess	
1	Die Situation	.....	119
	<i>»Ein kleiner Dieb« – oder: Alles was Recht ist im Zweiradgeschäft</i>		
1.1	Grundzüge der Rechtsordnung kennen lernen und Rechte und Pflichten von Jugendlichen einschätzen	.....	119
1.2	Einen Überblick über ausgewählte Grundlagen des Vertragsrechtes gewinnen	.....	120
1.3	Zustandekommen und Erfüllung von Verträgen am Beispiel des Kaufvertrages untersuchen	.....	120
1.4	Allgemeine Geschäftsbedingungen prüfen	.....	121
2	Die Sachdarstellung	.....	123
2.1	Recht als Ordnungssystem sozialer Beziehungen	.....	123
2.1.1	Rechtsordnung	.....	123
2.1.2	Grundlagen und Ausgestaltung des Rechts	.....	123
2.1.3	Öffentliches Recht und Privatrecht	.....	124
2.2	Rechtssubjekte und Rechtsobjekte	.....	126
2.2.1	Rechtssubjekte – Rechts- und Geschäftsfähigkeit	.....	126
2.2.2	Rechtsobjekte – Besitz und Eigentum	.....	127
2.3	Rechtsgeschäfte	.....	129
2.3.1	Begriff und Arten der Rechtsgeschäfte	.....	129
2.3.2	Grundsätze der Vertragsfreiheit und Zustandekommen von Verträgen	...	130
2.3.3	Form der Rechtsgeschäfte, Nichtigkeit und Anfechtbarkeit	.....	132
2.3.4	Wichtige Vertragsarten im Überblick	.....	134
2.4	Kaufvertrag als Rechtsgeschäft	.....	135
2.4.1	Zustandekommen von Kaufverträgen	.....	135
2.4.2	Kaufvertrag als Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft	.....	138
2.4.3	Inhalt des Kaufvertrages	.....	139
2.4.4	Kaufarten	.....	144
2.4.5	Wichtige gesetzliche Regelungen für den Abschluss des Kaufvertrages	...	146
3	Aufgaben	.....	149
FÜNFTES KAPITEL		Absatzwirtschaft	
1	Die Situation	.....	154
	<i>»Eine Flasche setzt sich durch« – oder: Marketing macht's möglich</i>		
1.1	Eine Marketing-Problemstellung erfassen und auf eine Marketingkonzeption beziehen	.....	154
1.2	Die Bedeutung von Marktforschung als Grundlage der Marketingplanung und Marketingentscheidung erkennen	.....	155
1.3	Ein Marketing-Mix untersuchen	.....	157
1.4	Einen Markterfolg bewerten	.....	159

2	Die Sachdarstellung	160
2.1	Marketingkonzeption und Marktforschung	160
2.1.1	Marketingkonzeption	160
2.1.2	Marktforschung	163
2.2	Produkt-, Sortiments- und Servicepolitik	169
2.2.1	Produktpolitik	169
2.2.2	Sortimentspolitik	174
2.2.3	Servicepolitik	175
2.3	Preis- und Konditionenpolitik	176
2.3.1	Preispolitik	176
2.3.2	Konditionenpolitik	181
2.4	Kommunikationspolitik	181
2.4.1	Absatzwerbung	182
2.4.2	Persönlicher Verkauf	189
2.4.3	Verkaufsförderung	190
2.4.4	Öffentlichkeitsarbeit	192
2.5	Rechtliche Bestimmungen für die Absatzwirtschaft	194
2.5.1	Wettbewerbs- und Verbraucherschutz	195
2.5.2	Produkthaftung	196
2.5.3	Marken- und Musterschutz	198
2.6	Distributionspolitik	199
2.6.1	Vertriebssysteme	200
2.6.2	Absatzformen	201
2.6.3	Absatzwege	204
2.7	Güterbeförderung	206
2.7.1	Verkehrsträger der Güterbeförderung	207
2.7.2	Organisation der Güterbeförderung	213
3	Aufgaben	218

SECHSTES KAPITEL **Beschaffungswesen**

1	Die Situation	224
	<i>»Drupa unter Druck« – oder: Wie Beschaffungsprobleme gelöst werden können</i>	
1.1	Die Beschaffung im Zusammenhang der Funktionsbereiche untersuchen ..	224
1.2	Die optimale Bestellmenge ermitteln	225
1.3	Höchst- und Mindestbestand, Meldebestand und Bestellrhythmus für Materialien ermitteln	226
1.4	Angebote von Lieferanten vergleichen	226
1.5	Arbeiten beim Wareneingang und im Lager durchführen	227
1.6	Die Wirtschaftlichkeit der Lagerhaltung untersuchen	228
1.7	Auf Kaufvertragsstörungen reagieren	229
2	Die Sachdarstellung	230
2.1	Aufgaben, Ziele und Objekte des Beschaffungswesens	230
2.1.1	Aufgaben und Ziele	230
2.1.2	Beschaffungsobjekte	231
2.2	Beschaffungsplanung	232

2.2.1	Gegenstand der Beschaffungsplanung	232
2.2.2	Bedarfsplanung nach Art, Qualität und Menge	234
2.2.3	Zeitplanung	236
2.2.4	Preis- und Konditionenplanung	237
2.2.5	Ermittlung und Auswahl von Lieferanten (Lieferantenplanung)	237
2.2.6	Planung der Beschaffungskommunikation und des Lieferflusses	239
2.2.7	Intensität der Beschaffungsaktivitäten	239
2.2.8	Koordination der Beschaffungsaktivitäten	241
2.3	Lagerhaltung	242
2.3.1	Aufgaben der Lagerhaltung	242
2.3.2	Wirtschaftlichkeit der Lagerhaltung	242
2.4	Arbeitsablauf bei der Beschaffung und beim Wareneingang	245
2.4.1	Arbeitsablauf bei der Beschaffung	245
2.4.2	Arbeitsablauf beim Wareneingang	246
2.5	Störungen bei der Erfüllung des Kaufvertrages	247
2.5.1	Mangelhafte Lieferung	248
2.5.2	Lieferungsverzug	252
2.5.3	Annahmeverzug	255
3	Aufgaben	258

SIEBTES KAPITEL **Zahlungsverkehr**

1	Die Situation	263
	<i>»Zahlung light« – oder: Wie man den Zahlungsverkehr rationell gestaltet</i>	
1.1	Zahlungsvorgänge bar abwickeln	263
1.2	Den bargeldlosen Zahlungsverkehr mit Lieferanten rationalisieren	265
1.3	Den Zahlungsverkehr mit Kunden flexibler gestalten	265
1.4	Den Zahlungsverkehr der Abteilung Personalwesen effektiver gestalten ..	266
1.5	Eine Kundenrechnung mit Wechsel abrechnen	266
1.6	Den Zahlungseingang überwachen – mahnen	267
2	Die Sachdarstellung	268
2.1	Zahlungsmittel, Zahlungsarten, Girokreise	268
2.2	Möglichkeiten der Barzahlung	270
2.2.1	Zahlung mit Bargeld	270
2.2.2	Zahlung mit Postanweisung und Wertbrief	270
2.3	Halbbare Zahlung durch Zahlschein und Postnachnahme	272
2.3.1	Zahlschein	272
2.3.2	Postnachnahme	273
2.4	Bargeldlose Zahlung durch Überweisung	273
2.4.1	Ablauf der Zahlung durch Überweisung	273
2.4.2	Sonderformen des Überweisungsverkehrs	275
2.5	Halbbare und bargeldlose Zahlung mit Scheck	278
2.5.1	Bankscheck	278
2.5.2	Besonderheiten des Postschecks	282
2.5.3	Das eurocheque-System	283
2.6	Sonderformen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	286
2.6.1	Elektronischer Zahlungsverkehr	286

2.6.2	Kreditkarten	288
2.6.3	Homebanking	289
2.7	Wechsel	291
2.7.1	Bestandteile des Wechsels und Wechselarten	291
2.7.2	Ablauf des Wechselgeschäftes	292
2.7.3	Nichteinlösung des Wechsels	296
2.8	Überwachung von Zahlungseingängen	298
2.8.1	Terminüberwachung	298
2.8.2	Zahlungsverzug	298
2.8.3	Mahnverfahren	300
2.8.4	Zwangsvollstreckung	304
2.8.5	Verjährung von Forderungen	305
3	Aufgaben	307

ACHTES KAPITEL **Rechtsformen der Unternehmung**

1	Die Situation	311
	<i>»Wenn der Mantel zu eng wird« – oder: Die richtige Rechtsform wählen</i>	
1.1	Möglichkeiten und Grenzen einer Einzelunternehmung beschreiben	312
1.2	Rechte und Pflichten vollhafter Gesellschafter der OHG und KG kennzeichnen	312
1.3	Möglichkeiten und Folgen der Haftungsbegrenzung in der KG und in der GmbH beschreiben	314
2	Die Sachdarstellung	315
2.1	Rechtsformen – Grundlagen unternehmerischer Tätigkeit und gesellschaftlichen Handelns	315
2.2	Merkmale zur Unterscheidung von Rechtsformen	316
2.3	Einzelunternehmung und Personengesellschaften	317
2.3.1	Einzelunternehmung	317
2.3.2	Personengesellschaften	318
2.4	Kapitalgesellschaften und Genossenschaften	323
2.4.1	Kapitalgesellschaften	323
2.4.2	Genossenschaften	329
2.5	Kaufmannseigenschaften, Firma und Handelsregister	329
2.5.1	Kaufmannseigenschaften	329
2.5.2	Firma und Handelsregister	331
3	Aufgaben	335

NEUNTES KAPITEL **Finanzierung und Investition**

1	Die Situation	338
	<i>»Die Kapitalisierung der Zukunft« – oder: Wie man Geld in Kapital verwandelt und warum es vermehrt werden muss</i>	
1.1	Den Zusammenhang von Investition und Finanzierung erläutern	338
1.2	Ausgewählte Finanzierungsvorschläge erläutern und beurteilen	339

1.3	Arten der Eigenfinanzierung und der Finanzierung aus freigesetztem Kapital erläutern und beurteilen	340
1.4	Kreditarten und Kreditsicherungen kennen lernen	340
1.5	Zwischen Leasing und Kreditfinanzierung abwägen	340
1.6	Maßnahmen zur Erhaltung einer Unternehmung bei Zahlungsschwierigkeiten erörtern	341
2	Die Sachdarstellung	342
2.1	Zusammenhang zwischen Finanzierung und Investition	342
2.1.1	Kreislauf von Finanzierung und Investition	342
2.1.2	Zielvorstellungen betrieblicher Investitionspolitik und Investitionsarten im Überblick	343
2.1.3	Zielvorstellungen betrieblicher Finanzpolitik und Finanzierungsarten im Überblick	345
2.2	Arten der Finanzierung	346
2.2.1	Eigenfinanzierung als Außen- und Innenfinanzierung	346
2.2.2	Finanzierung aus Vermögensumschichtung	352
2.2.3	Fremdfinanzierung – insbesondere Kreditfinanzierung	354
2.3	Fremdfinanzierung durch Bankkredite	356
2.3.1	Zustandekommen von Kreditverträgen	356
2.3.2	Kreditarten im Überblick	359
2.3.3	Sicherung von Krediten	360
2.4	Sonderformen der Finanzierung	369
2.4.1	Leasing	369
2.4.2	Factoring	372
2.5	Die Not leidende Unternehmung	373
2.5.1	Kennzeichen und Ursachen von Zahlungsschwierigkeiten	373
2.5.2	Sanierung	375
2.5.3	Vergleich	376
2.5.4	Liquidation	378
2.5.5	Konkurs	379
3	Aufgaben	385

ZEHNTES KAPITEL **Wirtschaftsordnung**

1	Die Situation	390
	<i>»Wirtschaftsordnung – Wirtschaftsunordnung?« – oder: Welche Rolle spielen Staat und Markt in der Wirtschaft</i>	
1.1	Die Ordnungsbedürftigkeit des Wirtschaftens als Problem erfassen	390
1.2	Merkmale von Ordnungsmodellen erarbeiten	391
1.3	Für die Erhaltung und Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft argumentieren	393
2	Die Sachdarstellung	395
2.1	Wirtschaftsordnungen: Gestaltung wirtschaftlichen Handelns in arbeitsteiligen Systemen	395
2.2	Kennzeichen und Probleme entwickelter Volkswirtschaften: Organisation arbeitsteiliger, hochspezialisierter Güterproduktion	397

2.3	Marktwirtschaft und Zentralverwaltungswirtschaft: Modelle zur Lösung ökonomischer Probleme und zur Erfüllung außerökonomischer Ansprüche	401
2.3.1	Freie Marktwirtschaft als modellhaftes Wirtschaftssystem	401
2.3.2	Zentralverwaltungswirtschaft als modellhaftes Wirtschaftssystem	404
2.4	Soziale Marktwirtschaft: Modell und Realität einer Wirtschaftsordnung ...	406
2.4.1	Soziale Marktwirtschaft: Begründung einer Wirtschaftsordnung	408
2.4.2	Funktionsfähiger Wettbewerb – sozialer Ausgleich – ökologische Orientierung: Sicherung und Erhalt marktwirtschaftlicher Ordnung	410
3	Aufgaben	418

ELFTES KAPITEL **Grundzüge der Wirtschaftspolitik**

1	Die Situation	421
	<i>Zur Wirtschaftslage – oder: Wozu die Wirtschaftspolitik in der Lage ist</i>	
1.1	Sich im Geflecht gesellschaftlicher Wertvorstellungen, wirtschaftspolitischer Ziele und Interessen orientieren	422
1.2	Die Bedeutung von Wirtschaftsschwankungen – insbesondere bezogen auf Inflation und Unterbeschäftigung – einschätzen	422
1.3	Wirtschaftspolitische Eingriffe – insbesondere als Geld- und Fiskalpolitik – in ihren Wirkungsmöglichkeiten und -grenzen untersuchen und beurteilen	424
1.4	Sich an der Diskussion von Fragen zu Strukturwandel und Wirtschaftswachstum beteiligen	425
1.5	Sich mit übernationalen Problemen und Entwicklungen auseinander setzen	427
2	Die Sachdarstellung	429
2.1	Ziele, Träger und Entscheidungsabläufe der Wirtschaftspolitik	429
2.1.1	Ziele der Wirtschaftspolitik	429
2.1.2	Träger und Entscheidungsabläufe der Wirtschaftspolitik	435
2.2	Stabilitätsprobleme	438
2.2.1	Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht und seine Störungen	438
2.2.2	Inflation	443
2.2.3	Unterbeschäftigung als Arbeitslosigkeit	447
2.3	Stabilisierungspolitik	450
2.3.1	Geldpolitik der Deutschen Bundesbank	450
2.3.2	Fiskalpolitik des Staates	457
2.3.3	Abstimmungsprobleme und »offene Flanken« der Stabilisierungspolitik ..	465
2.4	Strukturwandel, Wirtschaftswachstum und Grenzen des Wachstums	471
2.4.1	Strukturwandel und Wirtschaftswachstum	472
2.4.2	Grenzen des Wachstums	475
2.5	Regionale und globale Herausforderungen	480
2.5.1	Integration Europas als regionale Herausforderung – »Europäisches Haus« oder »Festung Europa«	480
2.5.2	Globale Herausforderungen: »Die ganze Welt in einem Boot« oder »Wettlauf der Standorte«	490
3	Aufgaben	500

ZWÖLFTES KAPITEL **Steuern und Versicherungen**

1	Die Situation	508
	<i>»Zahlt sich das aus?« – oder: Abgaben und Beiträge an Solidar-</i> <i>gemeinschaften leisten</i>	
1.1	Steuern und Sozialabgaben ermitteln und systematisieren	508
1.2	Sozialkosten und Sozialleistungen einschätzen	509
1.3	Das System der Umsatzsteuer erfassen	510
1.4	Versicherungsschutz und Vorsorge durch Individualversicherungen einschätzen	510
2	Die Sachdarstellung	511
2.1	Steuern	511
2.1.1	Steuern als wichtigste Einnahmequelle des Staates	511
2.1.2	Überblick über Steuerarten	512
2.1.3	Die Steuern vom Einkommen	514
2.1.4	Umsatzsteuer	521
2.2	Versicherungen	524
2.2.1	Risikoabdeckung durch Versicherungen	524
2.2.2	Sozialversicherung	526
2.2.3	Individualversicherungen	533
3	Aufgaben	538
	Abkürzungsverzeichnis	542
	Stichwortverzeichnis	543